

Mittwoch, den 2. Januar.

Erfolgreiche Grabenkämpfe südlich von Marcoing.

W.B. Berlin, 31. Dezember, abends.
Amtlich:
Im Westen verliefen Grabenkämpfe

südlich von Marcoing für uns erfolgreich.
Am Monte Tomba hielt tagüber
geheiligte Feuertätigkeit an.

25 000 Tonnen versenkt.

W.B. Berlin, 31. Dezember. Amtlich:
Neue Tauchboot-Erfolge in der Biscaya,
im Englischen Kanal und in der Irischen
See: 25 000 BRT.

Unter den versenkten Schiffen befand
sich die französische, schwer be-
waffnete Bark Chili, 1318 BRT., mit
Salpeter für Frankreich, sowie ein enge-

lischer, mit mehreren Geschützen mittlere
n Kalibers bewaffneter Dampfer, an-
scheinend ein Hilfskreuzer, vom Aus-
sehen und von der Größe des Curican,
der nach einer Kesselexplosion sofort unter-
ging. Zwei tiefbeladene größere Dampfer
wurden aus gesicherten Geleitzügen her-
ausgeschossen.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Der französische Angriff am Monte Tomba.

W. Wien, 31. Dezember. Amtlich wird
verlautbart:

Östlicher Kriegsschauplatz.

Waffenstillstand.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Nach heftiger Artillerie- und Minen-
verserversorberetung ging gestern nachmittag

französische Infanterie gegen unsere Stel-
lungen auf dem Monte Tomba vor.
Nach schwerem Kampfe gelang es dem
Gegner, an einigen Stellen in unsere Gräben
einzudringen. Gegenmaßnahmen sind
im Gange. An den übrigen Frontab-
schnitten vielfach rege Artillerietätigkeit.

Der Chef des Generalstabes.

Im Hofe der Winterferien gessen, im belabten Magazin
Krautbrot, auch füllt mit Maupfen, die für Maupfen-Geschäft
blauke Spezialem füssten, die füssten Probe-Krautbrot-
Zwischen, Krugem die gesamte Stimmung allmählich
Lohnen im Anpfund vorwärts, ab wann es fast einen
Romy gäbe. Gutes Jagdzeug ist das Licht der Alltags-
ambal gemessen. Obgleich ich 1 Tag die Marine Japan
verlor, füssten mir die füssten in der füssten mit
daß mir die Kommunikation wegen der füssten füssten
füssten. Vor mir liegt zufällig ein altes ja füssten vom
24. Tage, 1914, im der glatte Vorbesten trägt. Man
oft füssten füssten mir füssten Worten gelassen, aber füssten
füssten mir die füssten füssten; Malenal füssten die Worte
Ruff! Vor dem ganzen Aufmerksamkeiten wurde bis dem
Worten zu, wo immer die füssten füssten und
erhöht werden muß. Mit Besten die füssten füssten
das füssten füssten im füssten füssten füssten füssten
nach Osten füssten mir, wobei auf Worten gäbe
die füssten füssten ist auf, die füssten füssten füssten
füssten und füssten füssten füssten, die füssten füssten
in manchen füssten füssten füssten. Also füssten
füssten und füssten füssten an der füssten füssten
füssten die füssten, die füssten füssten füssten füssten

*Prüfung! Jeder geht in mich und im Train der M. G. -
 train, jeder geht in mich im Train! Der der Infanterie
 der unsern General Parma für die Truppe und General
 für die Infanterie der zusammen für die Infanterie und General
 für die Infanterie.*

Hefige Feuerkämpfe am Monte Lomba.

WTB. Großes Hauptquartier,
 1. Januar. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz
 Ruybrecht.

Am Gonthoulster Walde und bei
 Passchendaele war das Artilleriefener
 vorübergehend gesteigert. Ein starker eng-
 lischer Erkundungsvorstöß südöstlich von
 Mondy scheiterte.

Südlich von Marcoing wurde in
 kleineren Kämpfen der Geländegewinn vom
 30. Dezember erweitert. Die Gefangenenzahl
 hat sich um einige Offiziere und 70
 Mann erhöht.

Seeresgruppe Deutscher
 Kronprinz und
 Seeresgruppe Herzog Albrecht,
 Nördlich von Proxnes und

beiderseits von Ornes, sowie
 nördlich und östlich von St. Mihiel
 war die Artillerietätigkeit zeitweilig lebhaft.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Keine besonderen Ereignisse.

Italienische Front.

Im Lomba-Gebiet dauerten tags-
 über heftige Feuerkämpfe an.

Der Erste Generalquartiermeister
 Ludendorff.

WTB. Berlin, 1. Januar, abends.
 Amtlich:
 Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W. Wien, 1. Januar. Amtlich wird
 verkündet:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Waffenstillstand.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Hochfläche von Asiago
 und im Gebiet des Monte Lomba
 herrschte tagsüber heftige Feueraktivität.

Der Chef des Generalstabes.

Der bulgarische Tagesbericht.

WTB. Sofia, 31. Dezember. (Drahtb.)
 Generalstabs-Bericht:

Mazedonische Front.

An der Cervena Stena und bei Bratindol
 machte unsere Artillerie mehrere erfolgreiche
 Feuerüberfälle auf feindliche Verankal-
 tungen nordwestlich von Bitolia. Unsere
 Angriffsabteilungen drangen in die feind-

lichen Gräben ein und brachten mit Bente
 zurück. Südwestlich von Doiran verstärkte sich
 die Artillerietätigkeit auf kurze Dauer.
 Südlich von Dolni Boroi wurde eine eng-
 lische Infanterie-Abteilung, die an unsere
 Posten heranzukommen suchte, vertrieben
 und zog sich in Unordnung zurück, wobei sie
 verschiedenes Kriegsgüter in unserer Hand
 ließ.

Donnerstag, den 3. Januar.

Der amtliche Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier,
 2. Januar. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz
 Ruybrecht.

Von Dixmuiden bis zur Deule war
 die Artillerietätigkeit von Mittag an in ein-
 zelnen Abschnitten gesteigert. Nördlich
 und südlich von Tens lebte sie in Ver-
 bindung mit erfolgreichen Erkundungen vor-
 übergehend auf. Auch zwischen Arras
 und St. Quentin nahm das Feuer zeit-
 weilig an Stärke zu. Die Zahl der in den
 letzten Tagen südlich von Marcoing
 gefangenen Engländer hat sich auf 500
 erhöht.

Seeresgruppe Deutscher
 Kronprinz.

Nördlich von Proxnes und
 beiderseits von Ornes erhöhte Ge-
 fechtstätigkeit. Erkundungsvorstöße führten
 an mehreren Stellen der Front zur Ge-
 fangennahme einer Anzahl Franzosen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Keine besonderen Ereignisse.

Italienische Front.

Die Feueraktivität war auf der Hoch-
 fläche von Asiago und im Lomba-
 Gebiet zeitweise gesteigert.

Der Erste Generalquartiermeister
 Ludendorff.

*Im Westen sind die Italiener nicht mehr im südlichen Bereich
 tätig, nur eine kleine Gruppe wurde in West-Libano
 in den letzten Tagen gefangen genommen, dieser
 nur mit geringfügiger Artillerie folgen werden. fluss*